Presseinformation

30. August 2007

LH Pröll: Lkw-Überholverbot auf der A 4 durchgesetzt

Sicherheit für Autofahrer hat oberste Priorität

Das Lkw-Überholverbot auf der A 4 Ostautobahn zwischen Fischamend und Bruck an der Leitha ist durchgesetzt, das betonte heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Das Verkehrsministerium hat seine Zustimmung gegeben, damit wird ein wichtiger Schritt zu mehr Verkehrssicherheit auf diesem Autobahnabschnitt gesetzt, meinte Pröll, der den Antrag zu diesem Überholverbot an das Verkehrsministerium eingebracht hatte. Durch überholende Lkw sei es auf diesem Abschnitt immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen gekommen.

Künftig gibt es auf diesem Abschnitt der A 4 ein acht Kilometer langes Lkw-Überholverbot für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen in beiden Fahrtrichtungen.

Derzeit sind rund 30.000 Fahrzeuge pro Tag im Bereich Fischamend und Bruck an der Leitha unterwegs. Ein Fünftel (rund 6.000) sind Lkw. Dazu kommt, dass im Herbst dieses Jahres die neue Spange Kittsee für den Verkehr freigegeben wird. Damit ist mit einer weiteren Zunahme des Verkehrsaufkommens zu rechnen.

Für Landeshauptmann Pröll geht es vor allem um die Sicherheit der Autofahrer: Umso mehr freue er sich, dass auch seitens des Ministeriums rasch auf seinen Antrag hin gehandelt wurde.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at